

UNILEHRGANG FÜR LIEGENSCHAFTS- BEWERTUNG

Einem erhöhten Bedarf an Bewertungsexperten in Sachen land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften kam man an der Universität für Bodenkultur nach: Im kommenden Frühjahr wird der Universitätslehrgang „Bewertung land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften“ erstmals abgehalten werden. Schon jetzt ist er mit 20 Teilnehmern gut gebucht.



Lernen mit- und voneinander auf universitärem Niveau: Teilnehmer und Betreuer der Weiterbildungsakademie der BOKU

W

Wenn eine Branche ihr Profil stärken und ihren volkswirtschaftlichen Wert hervorkehren will, tut sie gut daran, in die einschlägige Aus- und Weiterbildung zu investieren. Dem Wunsch der Wirtschaft nach mehr Experten für land- und forstwirtschaftliche Liegenschaften wurde nun durch die neu gegründete „Weiterbildungsakademie“ an der Universität für Bodenkultur (BOKU) entsprochen. Sie bietet ab März einen universitären Lehrgang an, der diesen Bedarf abdecken soll. Er ist offen für Kandidaten mit einschlägiger akademischer Ausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung. Der Kurs kann berufsbegleitend an insgesamt sechs Wochenenden geblockt belegt werden. Das Interesse ist jedenfalls hoch: Schon jetzt hat man für den zweisemestrigen

Lehrgang bereits 20 Anmeldungen – mit Teilnehmern aus Behörden, den Bundesforsten, der Gruppe der Studierenden und Forstmeister.

MÖGLICHER AUFBAULEHRGANG

Eine Zugangsmöglichkeit zu diesem neuen Uni-Lehrgang ist der Weg über den schon seit vier Jahren ebenfalls an der BOKU angebotenen Lehrgang „Ländliches Liegenschaftsmanagement“ (sh. Forstzeitung 10/2016, S. 10). „Für Kursteilnehmer aus diesem Lehrgang stellt der nun angebotene Kurs eine weitere fachliche Vertiefung in forstliche und agrarische Bewertungsmethoden dar“, erklärt die Lehrgangsmanagerin an der Weiterbildungsakademie der BOKU, Katja Hofer. Als Abschlussarbeit sei ein Bewertungsgutachten zu erarbeiten und zu präsentieren. „Absolventen haben damit eine gute fachliche Grundlage für die Sachverständigenprüfung“, ergänzt sie.

GRUPPENLERNEN ÜBER GENERATIONSGRENZEN

Die Kursteilnehmer werden von fünf renommierten Uni-Lektoren betreut. Der Unterricht sei sehr praxisbezogen und interaktiv. „Die Mischung der Teilnehmer vom akademisch geprägten Studierenden bis zum Forstmeister mit oft jahrzehntelanger Berufserfahrung ergibt den besonderen Lerneffekt für alle. Auch die Lektoren genießen diese Lehrgänge mit den äußerst motivierten Teilnehmern, weil schon viel Fachkenntnis vorausgesetzt werden kann“, weiß Katja Hofer aus Erfahrung. ■

Robert Spannlang, Redaktion

BEWERTUNG LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER LIEGENSCHAFTEN: 3 MODULE

- ▶ **Grundlagen der Liegenschaftsbewertung:** Ökonomie, Recht, Erhebung wertbestimmender Merkmale im Gelände, Datenerhebung und statistische Auswertung
- ▶ **Methoden der Liegenschaftsbewertung:** landwirtschaftliche Taxation, Waldbewertung, Bewertung bebauter und unbebauter Immobilien
- ▶ **Spezialgebiete und Praxis der Liegenschaftsbewertung:** Jagd- und Fischereirechte, Rechte und Lasten, Unternehmensbewertung in der Land- und Forstwirtschaft, Bewertung nach dem Anerbenrecht, Enteignung und Entschädigung, Schadensfälle, Dauerkulturen und Ziergehölze, Immobilienmärkte, Erstellung und Analyse von Bewertungsgutachten